

Klassenfahrt gestrichen, Staatsanwaltschaft ermittelt

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Februar 2020 20:33

Zitat von icke

Und es reicht eben nicht, nur die identifizierten Täter auszuschließen, sondern auch diejenigen, die das geliked haben.

Zitat von icke

Eine klare Haltung gegenüber (Cyber)mobbing ist für mich alles andere als 70er Jahre, sondern im Gegenteil absolut notwendig und gerade hochaktuell.

Zitat von Flipper79

h finde die Reaktion der Schulleiterin und des Kollegen, der Strafanzeige gestellt hat, toll!

Absolute Zustimmung für diesen Teil!

Zitat von icke

Und so lange man nicht 100% sicher sein kann, dass in den betroffenen Klassen wirklich keiner daran beteiligt war, kann dann halt niemand fahren.

Den Teil finde ich bedenklich, auch wenn ich mich damit in diesem Thread vielleicht unbeliebt mache. Es gibt aus gutem Grund keine Kollektivstrafen. Ich halte nichts davon, Menschen für etwas zu bestrafen, was sie weder ausgeführt noch unterstützt haben. Der Ansatz in einem Rechtsstaat ist aber nicht der zitierte (100% Sicherheit, dass jemand es nicht war, sondern er ist genau umgekehrt (100% Sicherheit, dass jemand es war). Beispielsweise würde eine Sachbeschädigung in einem Klassenraum ja auch nicht dazu führen, dass die gesamte Klasse diesen begleichen muss, außer bei den SuS, die nachweisen, dass sie es nicht waren.

Der aus meiner Sicht richtige Weg wäre, dass die SuS, die nicht auffällig waren, die Reise durchführen können. Die SuS, die diese Straftat (nennen wir es beim Namen!) durchgeführt oder unterstützt haben, bleiben zuhause, zahlen aber natürlich trotzdem.

Zitat von Brick in the wall

Und Eltern, die in einem (laut Radiobericht anonymen) Brief die Absetzung der Schulleiterin fordern

Der Teil ist natürlich auch übertrieben.